

Das 1x1 ...

Ein Ergebnis – oder kein Ergebnis?

Sind die anberaumten Verhandlungen beendet, gibt es zwei Möglichkeiten:

a) Keine Einigung und somit auch kein Ergebnis

Und nun? Eine Möglichkeit ist es, einen weiteren Verhandlungstermin zu vereinbaren. Doch häufig sind zu diesem Zeitpunkt alle Argumente ausgetauscht. Dann müssen die Arbeitgeber mit anderen Mitteln überzeugt werden und alle Zeichen stehen auf Streik. Denn Tarifforderungen sind Machtfragen!

Ein weiterer Versuch der Einigung: Die Schlichtung

Bevor die Gewerkschaft versucht, ihre Ziele mit einem unbefristeten Arbeitskampf zu erreichen, kann in den Tarifverträgen mit Bund und VKA von beiden Seiten die Schlichtung angerufen werden. Wenn von einer Seite die Schlichtung angerufen wird, muss sich die andere Seite auf das Verfahren einlassen. Von beiden Seiten wird eine Schlichterin bzw. ein Schlichter benannt, die abwechselnd stimmberechtigt sind. Die Schlichterinnen bzw. Schlichter versuchen, mit den Schlichtungskommissionen der Arbeitgeber und der Gewerkschaften zu einer gemeinsamen Schlichtungsempfehlung zu kommen. Gibt es kein Einverständnis, gibt die Stimme der bzw. des stimmberechtigten Schlichterin bzw. Schlichters den Ausschlag. Die Schlichtungsempfehlung hat keine bindende Wirkung. Anders als während der Verhandlungen herrscht während der Schlichtung Friedenspflicht: Arbeitskampfmaßnahmen sind auf beiden Seiten untersagt.

Die Tarifvertragsparteien sind verpflichtet, innerhalb von drei Tagen die Verhandlungen auf Grundlage der Schlichtungsempfehlung wiederaufzunehmen.

Verhandlungen oder Schlichtung gescheitert: Streik!

Wenn keine Einigung erzielt werden konnte, ist der Arbeitskampf das letzte Mittel um unseren Forderungen durchzusetzen.

Ob ein Streik ausgerufen werden soll, entscheiden die ver.di-Mitglieder in einer Urabstimmung. Hierbei müssen sich mehr als 75 Prozent der unter den umkämpften Tarifvertrag fallenden ver.di-Mitglieder für einen Streik aussprechen.

Wir sind jetzt also im Ausstand! Wir, die Beschäftigten im öffentlichen Dienst, sind im Streik!